

Mitteilungsvorlage

zur Behandlung im **Ausschuss für Kultur, Bildung und Soziales**

Betreff: Studienreise zu innovativen Stadtbibliotheken in Dänemark

Bezug:

Anlagen: 0

Die Verwaltung teilt mit:

Die Kulturstiftung des Bundes hat im Rahmen des Förderprogramms „Hochdrei – Stadtbibliotheken verändern“ eine Studienreise ausgeschrieben, bei der Bibliotheksleitungen gemeinsam mit den zuständigen Bürgermeistern und Bürgermeisterinnen innovative Stadtbibliotheken in Dänemark kennenlernen können. Die Universitätsstadt Tübingen wurde für das Programm ausgewählt.

Bei der dreitägigen Exkursion vom 4.-6. März soll der fach- und grenzübergreifende Wissensaustausch sowie der unmittelbare Dialog zwischen bibliothekarischen Bedürfnissen und kommunalpolitischer Entscheidung im Mittelpunkt stehen.

Ziele der Exkursion nach Dänemark sind die Kopenhagener Stadtteilbibliotheken in Ørestad und Bispebjerg, die Stadtbibliothek Herning sowie DOKK1 in Aarhus. Diese Bibliotheken gelten mit ihrem Ansatz, teilhabeorientierte und kooperationsfreudige Kulturorte zu sein, als besonders aufgeschlossen und zukunftsorientiert. Die Teilnehmer der Exkursion werden deren spezifische Konzepte kennenlernen und das Potential von öffentlichen Bibliotheken als zentrale Orte der Stadtgesellschaft erleben.

Zudem wird der fachliche Austausch im Zentrum stehen: Bibliotheksleitungen, kommunale Politiker und Politikerinnen sowie weitere lokale Akteure geben Einblicke in die Veränderungsprozesse von Bibliotheken hin zu „Dritten Orten“.

Die Reise soll konkrete Impulse für die Weiterentwicklung der Stadtbücherei Tübingen liefern. Mit der 2016 verabschiedeten Bibliothekskonzeption wurden erste Veränderungsschritte geplant und umgesetzt. Für die Fortschreibung der Bibliothekskonzeption ab dem Jahr 2021 und die erforderliche

Sanierung und Erweiterung oder den Neubau der Stadtbücherei müssen weitere Entwicklungsschritte diskutiert werden. Eine gemeinsame Reise von Bibliotheksleitung und Bürgermeisterin zu innovativen Bibliotheken in Dänemark, verbunden mit dem Erfahrungsaustausch innerhalb der Reisegruppe, legt dafür die Basis.